

AUSSTELLUNG, WORKSHOPS, GOTTESDIENST

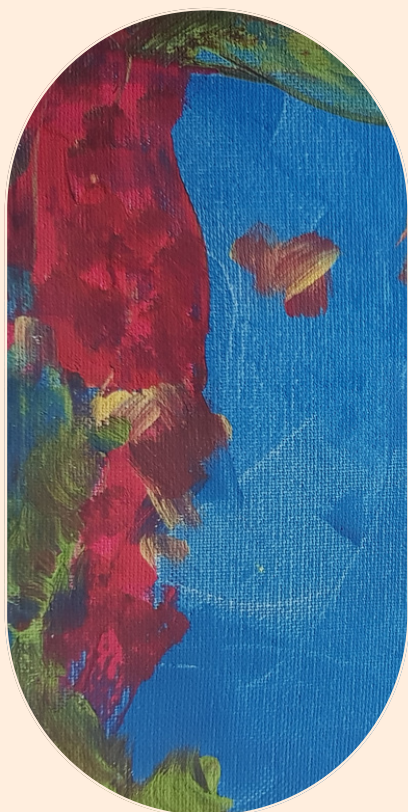
DEMENZ VERSTEHEN

-EINE VERANSTALTUNGSREIHE-

24 APRIL - 18 JUNI 2023

AUFERSTEHUNGSKIRCHE,
HEPPENHEIMER STRASSE 7,
51107 KÖLN

KOSTENLOSE TEILNAHME



Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim



ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung zeigt Werke einer Malaktion von Menschen mit und ohne Demenz. Die Malaktion wurde im Bürgerzentrum Köln Deutz durchgeführt. Es fand Begegnung statt beim Malen. Das größte Anliegen des Projektes ist, dass von Demenz Betroffene mitten in die Gesellschaft kommen. Alltäglicher Umgang mit Demenzbetroffenen ermöglicht sowohl den Betroffenen als auch Angehörigen, Nachbar*innen, Freund*innen etc. im Miteinander einen Umgang mit der Andersartigkeit. Einen kleinen Eindruck können Sie in der Auferstehungskirche gewinnen. Es besteht auch die Möglichkeit Kunstdrucke zu erwerben, um das Projekt zu unterstützen. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Paula-Dürre-Haus oder der Auferstehungskirche besichtigt werden.

24.4. 17-19 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Die Leiterin des Projektes und Sozialwissenschaftlerin Anne Dellgrün wird die Ausstellung in der Auferstehungskirche eröffnen und in diesem Rahmen das Kunstprojekt des Bürgerzentrum Deutz vorstellen. In Form eines Vortrages wird die Demenzforscherin noch etwas zur Integration Demenzbetroffener in der Gesellschaft präsentieren. Anschließend wird es bei Essen und Trinken noch die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und die Ausstellung zu besichtigen.

2.5. 17-18:30 UHR

DER TÄGLICHE UMGANG MIT DEMENZBETROFFENEN

In diesem Workshop werden die Thematiken Erkennen von Demenz, Stimmungen bei von Demenz Betroffenen und wertschätzender Umgang besprochen. Es gibt kleine Anregungen und Hilfestellungen wie das Leben in der Alltäglichkeit leichter wird trotz der Einschränkung. Wir geben Raum für Fragen und Anregungen.

Anmeldung bis zum 1.5. bei Fabio Iding:

pdh.koeln-ostheim@ekir.de oder 0157-52951936.

30.5. 17-18:30 UHR

DEMENZ UND MOBILITÄT

Autofahren bei einer Demenzerkrankung. Wie gehe ich mit diesem Thema um? Wann ist es Zeit einzugreifen und wann bin ich möglicherweise in der Pflicht, das zu tun? Wo kann ich mir Hilfe holen? Hilfestellung für Angehörige und Interessierte.

In einem Vortrag der Polizeihauptkommissarin Nicole Sutschet geht es um die rechtlichen Aspekte zum Führerschein und die damit verbundenen Auswirkungen & Grenzen zum „Auto fahren“ bei einer Demenzerkrankung.

Es wird praktische Hilfestellungen geben, um das schwierige Thema erst einmal anzusprechen, denn es geht immer um die Mobilität und Selbständigkeit des*der Betroffenen.

Anmeldung bis zum 29.5. bei

18.6. 9:30 UHR

„WENN DAS LEBEN MÜHE MACHT...“

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird über das Jesuswort „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid...“ gesprochen und so die christliche Perspektive auf Demenz thematisiert. So wird es noch eine letzte Möglichkeit geben die Ausstellung zu besuchen.

WEITERE INFORMATIONEN

Fabio Iding

Koordination Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus

0157-52951936

pdh.koeln-ostheim@ekir.de

Heppenheimer Straße 7

51107 Köln